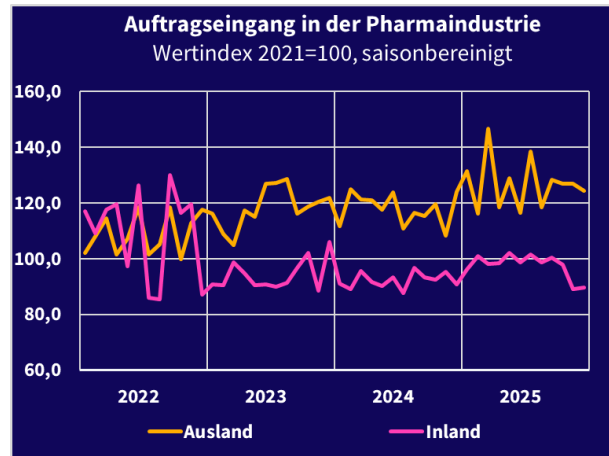


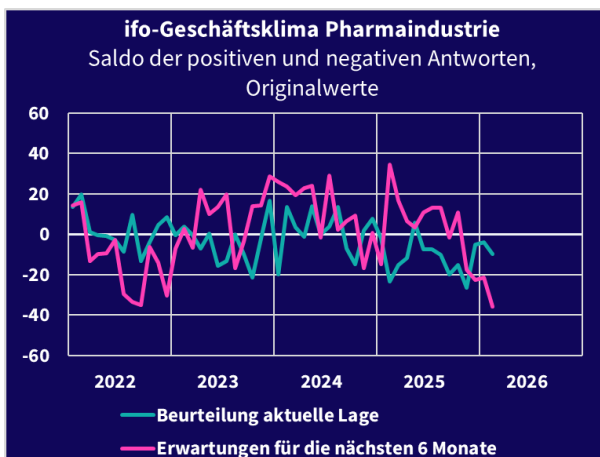
Schlaglicht Februar 2026 – Fokus Pharmaindustrie

UNSICHERHEIT IM PHARMAGESCHÄFT

Die deutsche Pharmaindustrie blickt auf ein bewegtes, aber erfolgreiches Jahr zurück. Produktion und Umsatz lagen im Gesamtjahr 2025 deutlich über Vorjahr: Die Produktion stieg um 4,5 Prozent. Die Umsätze legten bei leichtem Preisanstieg um 5,5 Prozent zu. Trotz respektabler Jahreszahlen nahmen zuletzt die Unsicherheiten zu. In den letzten Monaten sanken die Bestellungen aus dem Inland. Die Unternehmen beurteilen ihre aktuelle Lage dementsprechend verhalten. Das Auslandsgeschäft blieb trotz der Zollstreitigkeiten und unruhigen Handelsbeziehungen auf hohem Niveau stabil.



Quellen: Destatis, VCI



Quellen: ifo, VCI

dabei einer der wichtigsten Märkte für den Pharmastandort Deutschland. Ein Viertel der Ausfuhren gehen dorthin. Die Unsicherheiten im US-Geschäft bleiben jedoch hoch: Pharmazölle stehen weiterhin im Raum. Sollten sie kommen, hätte dies gravierende Folgen.

VCI-Hauptgeschäftsführer Wolfgang Große Entrup kommentiert:

„Die Pharmaindustrie ist elementar für Deutschland – und trotzdem gewinnt in der politischen Debatte immer das Kostenargument. Der Druck bei den Unternehmen nimmt zu. Aus den USA drohen Zölle und die Abhängigkeit von China bei kritischen Wirkstoffen steigt massiv. On top kommt die Dauerbaustelle Standort Deutschland. Wir setzen auf den Pharma- und Medizintechnikdialog der Bundesregierung. Am Ende müssen schnellere Genehmigungen und weniger Regulierungen stehen. Mit einer starken Forschungsförderung und fairen globalen Wettbewerbsbedingungen bleibt der Standort Deutschland zukunftsfähig.“

Weitere Zahlen zur Konjunktur der Branche finden Sie hier: [VCI-Konjunkturbarometer](#)